

Pressemitteilung

Sorg Rennsport holt Klassensieg beim 24H Rennen am Nürburgring!

Beim diesjährigen 24 Stunden Rennen am Nürburgring ging Sorg Rennsport erstmals mit 2 aktuellen BMW 325i Rennfahrzeugen an den Start. Neu war auch die Fahrerbesetzung, denn beide Fahrzeuge waren mit Rennfahrern aus Argentinien besetzt, welche erstmals am Rennen zweimal rund um die Uhr durch die „Grüne Hölle“ teilnahmen.



Am Ende gabs ein lachendes und ein weinendes Auge für das Team um Benjamin und Daniel Sorg, denn mit dem weißen 325i WGB Coupe, welches ansonsten erfolgreich von den Brüdern selbst in der Langstreckenmeisterschaft pilotiert wird, konnte man den Sieg in der Klasse der Tourenwagen bis 2,5L Hubraum einfahren, jedoch musste man auch den Ausfall der 325i Rockstar Limousine hinnehmen.

Dass die Limousine überhaupt an den Start gehen konnte verdankte man dem unermüdlichen Einsatz der Mechaniker rund um Axel Demski aus dem Hause Marc Norbistrath KFZ Dienstleistungen, welche den Rennwagen, nach einem massiven Unfall am Donnerstag, mit Einsatz von Richtwerkzeugen und einem kompletten neuen Vorderwagen wieder fahrbereit bekamen.

Ins Rennen gingen die Rennwagen von den Rängen 2 und 3 aus und konnten sich dank problemloser Fahrt und mustergültigen Boxenstops schnell auf den Plätzen 1 und 2 festsetzen.

Als die Nacht, mit Ihren tückischen Bedingungen bei Temperaturen knapp über Null Grad überstanden schien, traf es das bis dato auf Platz 1 laufende Coupe, welches nach einem Unfall mit krummer Hinterachse an die Box kam.

Der Schaden konnte jedoch in knapp 30 Minuten behoben und somit die Doppelführung behauptet werden.

Nach 19 Rennstunden kam jedoch die Limousine mit Leistungsmangel an die Box, wo ein Motorschaden festgestellt wurde und das Rennen beendet werden mußte. „Ein Wunder, dass dieses bereits im RCN Lauf zerstörte Fahrzeug so weit gekommen ist. Wenn unsere Jungs nicht so toll gearbeitet hätten, hätten wir schon am Donnerstag ein Tuch drüber machen müssen!“ so Daniel Sorg, der als Teamchef für die Limousine zuständig war.



Um so besser lief es für das Coupe, welches Benjamin Sorg mit seiner Crew unter seinen Fittichen hatte. Nach 24 Stunden, 114 Runden und Platz 96 aller 197 Teams wurde das Coupe als Klassensieger abgewunken und somit konnte Sorg Rennsport dennoch mit voller Freude, Stolz und Zufriedenheit auf den Erfolg anstoßen.